



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)**

4 (3.1.1935) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-266304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-266304)

# Hitlerfreisbanner

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61/62. Das "Hitlerfreisbanner" erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. bei Zahlerübernahme auswärts 0,50 RM. bei Postbestellung zusätzlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Belegungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. Für die Zeitung am Erscheintage (auch durch höhere Gewalt) verbindlich, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Belegungen aus allen Reichsteilen. — Für unbeantragte Einzelstücke keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Die 12spaltige Mittelzeile zu 30 Pf. Die 6spaltige Mittelzeile im Zeitungsdruck zu 45 Pf. Für keine Anzeigen: Die 12spaltige Mittelzeile zu 70 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegendem Tarif. — Abzug der Anzeigen-Kosten für die Ausgabe 18 Uhr. für Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigen-Kosten: Mannheim, R. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmatt. Fernruf 204 86, 314 71, 333 61/62. Zahlungs- und Erfüllungsort Mannheim. Ausschließlicher Gerichtsstand: Mannheim. Postfachkonto: Das Hitlerfreisbanner Postfachkonto 4960. Verlagort Mannheim

Früh-Ausgabe A 5. Jahrgang Nr. 4

MANNHEIM

Donnerstag, 3. Januar 1935

# Was wird Laval in Rom erreichen?

## Der politische Tag

Reichsminister Darré hat zum 1. Januar einen Erlass herausgegeben, der nichts weniger besagt als daß das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das preussische Landwirtschaftsministerium zu gemeinschaftlicher Arbeit vereinigt werden. Also auch in diesem Ministerium, in dem es durch die Verwaltung der umfangreichen preussischen Domänen und Forsten usw. mancherlei fachliche Schwierigkeiten gab, ist jetzt der Personalunion die Realunion gefolgt. Es hat für uns symbolische Bedeutung, daß dieser wichtige Beschluß zum 1. Januar veröffentlicht wurde. Er ist uns ein Beweis, daß das gewaltige Werk der Verwaltungsreform, das uns letzten Endes zu dem größeren und umfassenderen Reformwerk führt, in guten Händen ist, die den organischen Aufbau so verstehen, wie er verstanden sein muß, wenn er sinnvoll sein und dem Ganzen dienen soll.

## Rätselraten um die politischen Möglichkeiten

Paris, 2. Jan. (GB-Zunt.) Ueber das Programm der Reise des französischen Außenministers nach Rom wird am Mittwochabend folgendes bekannt: Laval reist am Donnerstag 20.30 Uhr aus Paris ab und trifft am Freitag um 17 Uhr in Rom ein. Er wird auf seiner Reise von seinen unmittelbaren Mitarbeitern, dem Generalsekretär des Quai d'Orsay, Leger, dem Unterdirektor für afrikanische und Orientangelegenheiten, de St. Quentin, und seinem Rabinetchef Rochat begleitet werden. An der französisch-italienischen Grenze wird er im Namen der italienischen Regierung von einem hohen Beamten des Protokolls begrüßt werden.

Bei seiner Ankunft in Rom wird Laval von Mussolini persönlich auf dem Bahnhof empfangen werden. Der Samstag wird in erster Linie für die Verhandlungen zwischen Laval und Mussolini bestimmt sein. Möglichenfalls werden die Besprechungen am Sonntag fortgesetzt werden. Samstagabend gibt Mussolini zu Ehren Lavals und seiner Mitarbeiter ein Essen. Am Sonntag findet ein Essen in der französischen Botschaft statt. Den Besuch beim Papst wird Laval höchstwahrscheinlich am Montag machen. Dienstag mittag verläßt Laval Rom und trifft am Mittwoch um 9.30 Uhr wieder in Paris ein. Am Donnerstag wird er voraussichtlich nach Genf zur Teilnahme an der Völkerbundratsitzung abreisen.

die Vertragung der Reise nach London bekannt gegeben werden. Ministerpräsident Laval hatte Mittwochnachmittag mit Laval eine eingehende Aussprache, die der Vorbereitung der Romreise und der Frage des Besuchs beider Minister in London gegolten zu haben scheint. Plantin empfing ferner den österreichischen Gesandten.

## Diplomatisches Zwischenspiel

Wie es zur Reise kam  
Paris, 2. Jan. Die unerwartete Festsetzung der Abreise des französischen Außenministers Laval nach Rom wird in politischen Kreisen lebhaft begrüßt. Noch Mittwochfrüh schien keine Aussicht für eine Einigung zwischen den lateinischen Hauptstädten zu bestehen. Während des Ministerrates, der dem französischen Außenminister unbeschränkte Vollmacht für die Fortführung der Verhandlungen mit Italien erteilte, wurde Laval fernmündlich abberufen. Er empfing sofort den italienischen Botschafter. Nach einer kurzen Unterredung mit ihm setzte sich Laval fernmündlich mit dem französischen Botschafter in Rom in Verbindung. Kurz darauf folgte der Besuch des österreichischen Vertreters beim Völkerbund, Flügel, am Quai d'Orsay. Da gleich darauf die Abreise Lavals nach Rom angekündigt werden konnte, nimmt man in unterrichteten Kreisen an, daß die Verhandlungen der Wiener Regierung wegen der Beteiligung der Nachfolgestaaten an dem Garantiepakt zurückgezogen oder jedenfalls nicht mehr in dem bisherigen Umfang aufrechterhalten werden. Der Außenminister teilte selbst bei der Bekanntgabe der kurzen Mitteilung über seine bevorstehende Reise mit, daß das Programm seines Aufenthaltes in Rom noch nicht endgültig festgelegt sei. Im Laufe des Tages dürfte das Protokoll aber ausgearbeitet werden.

## Disziplinarverfahren gegen Nicklaus

### Der Antrag der Verteidiger Savelkous an Knox

Saarbrücken, 3. Jan. Die Verteidiger Dr. Savelkous in dem Prozeß gegen den Separatismus des Saarbrücker Eisenbahnpräsidenten Nicklaus, Professor Grimm, Dr. Dieß und Porck, haben an den Präsidenten der Regierungskommission, Knox, das Ersuchen auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen Nicklaus verbunden mit dem Antrag, ihn bis zur Erledigung des Verfahrens vom Dienst zu suspendieren, gerichtet.

In ihrem Schreiben an Knox führen die Verteidiger aus: Die Verhandlungen vor dem Obersten Abstimungsgeschichtshof vom 28. und 29. Dezember haben den Beweis erbracht, daß Eisenbahnpräsident Nicklaus die ihm auferlegte Neutralitätspflicht verletzt hat. Er hat bei seiner eidlichen Vernehmung als Zeuge zugegeben, daß er sich stets mit Herren wie Max Braun, Johannes Hoffmann, Prinz Löwenstein, Vater Dörr und ähnlichen Separatisten, mit denen er dienstlich keine Beziehungen hatte, in seinen Diensträumen getroffen und über separatistische Fragen unterhalten hat. Die Verhandlungen vor der breitesten Öffentlichkeit haben ergeben, daß Nicklaus seiner ihm dienstlich zur Verfügung stehenden Sekretärin politische Artikel zum Kopieren gegeben hat. Er hat ferner zugegeben, daß dabei sogar Dienstpapier benutzt wurde. Weiter bemerkt das Schreiben, daß Nicklaus seinerzeit gegen ihm unterstellte Beamte, die nur im Verdacht standen, im Dienst sich politisch für Deutschland zu betätigen, sofort das Disziplinarverfahren eröffnet und sie vom Dienst suspendiert hat. Es wird dabei auch der Fall des Regierungsrats Dr. Schell erwähnt, gegen den Nicklaus, wie sein Anwalt aufgetragen mitteilte, als Disziplinarherr selbst sogar die Strafe der Dienstentlassung ausgesprochen hat, obwohl damals die Verhandlungen über die Neutralitätspflicht der Beamten noch nicht erlassen waren. Die Verteidiger fordern weiter, daß die Sekretärin Nicklaus', sowie verschiedene Eisenbahnbeamte zur Wahrheitsforschung die Erlaubnis zur Aussage erhalten. Zum Schluß verweisen die Rechtsanwälte darauf, daß Eisenbahnpräsident Nicklaus nicht abstimmungsberechtigt ist. Ebenfalls verwiesen wird auf die Erklärung der Abstimungskommission, die jeden Beamten an die Rückficht mahnt, die ihm sein Amt bei der außerdienstlichen politischen Betätigung zur Pflicht macht.

## Führt Laval nach Rom oder fährt er nicht?

Das war das Rätselraten der letzten Tage. Gerüchte wollten sogar schon wissen, daß man in Paris die Reise ganz ausgegeben und sich damit abgefunden habe, den Versuch einer Neuorientierung in einer ganz anderen Richtung zu machen. — Aber die Agentur Das meldet, daß Laval am Donnerstag um 20.30 Uhr nach Rom abreist und mit Nachdruck wird betont, daß die Reise auf italienische Einladung erfolgt. Diese Betonung ist etwas verdächtig; offenbar hat man in Paris nicht allzu großes Vertrauen zu dem Erfolg dieser Reise und möchte nicht als der Blamierte dastehen, der eine Anbiederung erfolglos versucht. Die französische Diplomatie hat es immer verstanden, sich gegen solche keinen Betriebsunfälle rechtzeitig zu schützen. Denn bei dem französischen parlamentarischen Regime dämmten sie sehr leicht von unangenehmen innenpolitischen Folgen sein. Laval muß diese Reise trotz aller Hemmungen nun doch noch unternehmen. Denn in London war man offenbar etwas verärgert; man hätte sich etwas hin und her gefächert durch allzu optimistische Vorberichte über eine französisch-italienische Einigung. — So wird sich Laval heute abend mit etwas gemischten Gefühlen auf die Reise machen. — Die Tatsachen, die einer französisch-italienischen Einigung im Wege stehen und die auch der beste Wille kaum aus dem Wege räumen kann, haben wir erst kürzlich dargestellt.

Englische Meldungen wollten wissen, daß italienisch-französische Abmachungen über das Vorgehen in Abyssinien getroffen worden seien. Was an den abessinischen Grenzen vor sich geht, läßt sich von hier aus schlecht beurteilen, denn unter der tropischen Sonne leidet auch die Zuverlässigkeit des Telegrappen sehr. Aber das eine kann man wohl feststellen, daß zwischen zwei Mächten, die so wenig Kontakt haben, wohl kaum derart weitreichende Abmachungen über eine weitverbreitete kolonialpolitische Frage getroffen sein können.

## Schwere Arbeitskonflikte in New-Castle

A m s t e r d a m, 3. Jan. Nach niederländischen Blättermeldungen aus New-Castle erwies es sich nicht als möglich, den Konflikt zwischen der Barton-Coal-Company und den Belegschaften der Zechen dieser Gesellschaft beizulegen, so daß 5000 Bergarbeiter in den Ausstand getreten sind.



Eine Kompanie des Wachregiments nahm vor der Reichskanzlei Aufstellung und überbrachte dem Führer und Reichskanzler den Neujahrsgruß der Wehrmacht. Unser Bild zeigt den Führer beim Abscheiden der Front, rechts Stadtkommandant Generalmajor Schaumburg

## Was Rom von dem Besuch erwartet

Rom, 3. Jan. Die Nachricht über die bevorstehende Romreise Lavals hat nach den aus Indispositionen der französischen Presse bekanntgewordenen Schwierigkeiten für eine gemeinsame südeuropäische Politik Frankreichs und Italiens auch in Rom zunächst eine gewisse Ueberraschung hervorgerufen. Wie bekannt wird, war man nach der langen Unterredung, die Chamberlain und Zubich am Abend des Neujahrstages hatten, auch in Kreisen um die französische Botschaft noch im Ungewissen, ob es zu einer sofortigen Begegnung zwischen Laval und Mussolini kommen würde oder ob eine weitere Verlebung notwendig wäre. Die am Mittwoch im französischen Ministerrat gefasste Entscheidung wird in den internationalen politischen Kreisen zwar lebhaft begrüßt, man hält sich aber vorerst über Ursachen und Bedeutung der bevorstehenden französisch-italienischen Besprechungen in größtes Stillschweigen. Man glaubt hier jedoch, daß ein nützlicheres Ergebnis besonders auch im Hinblick auf die allgemeine europäische Politik und ihre Entpannung auf jeden Fall zu erwarten sei. Die bei den bisherigen Besprechungen erzielte grundsätzliche Verständigung

ag  
in der  
ake"  
waren  
Artikel  
EN  
Geschäft  
en soll!  
Immobilien  
Wirtschaft  
Entlaufen  
Winkel Theodor  
Mittglied  
S. V.



Um den Citroen-Prozeß

Eines Autokönigs Ende

Paris, 2. Januar.

Die Erregung, die der Zusammenbruch der größten französischen Automobilfabrik nicht bloß in den Wirtschaftskreisen Frankreichs hervorgerufen hat, scheint ihren Höhepunkt noch nicht erreicht zu haben.

Die Erregung, die der Zusammenbruch der größten französischen Automobilfabrik nicht bloß in den Wirtschaftskreisen Frankreichs hervorgerufen hat, scheint ihren Höhepunkt noch nicht erreicht zu haben.

Nach größerem Interesse als dieses ganz und gar unsichere Rätselraten begegnet das von einem Abendblatt ausgesprengte Gerücht, André Citroen habe vor zwei Tagen Selbstmord begangen, sein tragisches Ende sei jedoch geheimgehalten worden.

die märchenhafte Karriere André Citroens

die nun durch seinen finanziellen Zusammenbruch ihren tragischen Abschluß gefunden hat, den Gesprächsstoff von ganz Paris.

Citroens war vor dem Weltkrieg ein kleiner, unbekannter Ingenieur, dem wohl niemand vorausgesagt hatte, daß er einst der erfolgreichste europäische Rivale Fords, des Autodiktators der Welt, würde.

Diese recht schwierige Aufgabe erledigte er zur allgemeinen Zufriedenheit der obersten Presseleitung. Den Erfolg hatte er weniger seinen Fachkenntnissen als

seiner außerordentlichen Geschäftstüchtigkeit zu verdanken.

Das letzte Jahr des Weltkrieges findet ihn bereits als Lenker der Geschicke einer großen staatlichen Maschinenfabrik. Ende 1918 bietet sich ihm die erste große Chance seines Lebens. Eine der vielen kleinen Autofabriken geriet in finanzielle Schwierigkeiten, der Betrieb war um die Bagatelle von 600 000 Francs zu verkaufen.

Citroen findet einen Geldgeber, der seiner Geschäftstüchtigkeit volles Vertrauen schenkt und mit der Unterschrift auf einem Scheck ihn zum Mitbesitzer jener bankrotten Fabrik macht.

Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront fand im Jahre 1934 ihre endgültige Gestalt und in der Verordnung über die DAW vom 24. Oktober ihre Aufgaben- und Zielsetzung durch den Führer. Der Tag der nationalen Arbeit, den die Deutsche Arbeitsfront als Tag des Bekenntnisses zur Gemeinschaft ausgebaut hat, wurde zum Nationalfeiertag erklärt.

Nur vier Jahre vergehen und den kleinen Betrieb hat die Genialität dieses Mannes — freilich gestützt von einer seltenen Gunst des Glücks — in eine der mächtigsten Autofabriken der Welt verwandelt.

Eines Nachts erstrahlen die drei obersten Stockwerke des Eiffelturms in magischem Licht. Das Wahrzeichen von Paris trägt mit Riesen-

Der Lindbergh-Prozeß

Vor dem Beginn des Riesen-Prozesses um die Entführung des Lindbergh-Kindes

New York, 2. Jan. Die kleine Stadt Flemingington im Staate New Jersey wird durch den am heutigen Mittwoch beginnenden Prozeß um die Entführung des Lindbergh-Kindes voraussichtlich monatelang im Mittelpunkt des Weltinteresses stehen. Das Gerichtsgebäude, in dem der Hauptmann-Prozeß stattfindet, ist etwa 100 Jahre alt.

Rund 200 Zeugen werden im Verlauf des Prozesses vernommen

lettern, von deren jede einzelne acht Meter lang ist, die Aufschrift „Kauft nur Citroen-Wagen!“ Citroen hat von der Stadt Paris den höchsten Turm der Welt gepachtet

und bot von dort ein halbes Jahr hindurch, allen Bewohnern der Metropole sichtbar, seine Automobile feil.

Sein Wille zum Erfolg wurde nur von einem unbezähmbaren Optimismus überboten. Wie in allen seinen kommerziellen Plänen war er auch in der Führung seines Privatlebens von einzigartiger Großzügigkeit.

werden. Die heutige Prozeßeröffnung dürfte ebenso wie die Verhandlungen in den nächsten Tagen nur Höflichkeiten bringen, vor allem die Wahl der zwölf Geschworenen. Sie werden gewählt aus 150 vorgeladenen Bürgern und Bürgerinnen Flemingtons.

Beide Seiten haben sich die Vernehmung weiterer bisher noch ungenannter Zeugen vorbehalten. Die Blätter, die sich bereits spaltenlang mit dem Prozeß beschäftigen, erwarten von den Aussagen dieser Zeugen besondere Liebertäuschungen.



Die Galloren, eine Abordnung der Salzwerkerbruderschaft aus Halle, überbrachten dem Führer und Reichsbauernhaupt ihre traditionellen heimlichen Gaben, Schlackwürstl und Salz, mit den besten Glückwünschen zum neuen Jahr

Jugend

Von der Arbeit der Reichsjugendführung und der Hitlerjugend ist in erster Linie zu nennen die Durchführung des Reichsbekämpfungslagerkampfes, durch den der Anreiz zur beruflichen Leistung in der Jugend neu geweckt wurde und die Berufserziehung neue Impulse erhalten hat.

Wehrmacht

Die Stellung der Wehrmacht im nationalsozialistischen Staate wurde im Jahre 1934

noch einmal eindeutig festgelegt durch die Bestimmung des Führers, daß die Wehrmacht der alleinige Waffentragender der Nation ist. Der Führer hat dabei dem Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg für die Treue und Hingabe gedankt, mit der er die Wehrmacht in den nationalsozialistischen Staat hineingeführt und mit dem nationalsozialistischen Gedankengut vertraut gemacht und durchsetzt hat.

Für die Frontkämpfer, Kriegsteilnehmer und Witwen und Waisen des Weltkrieges stiftete der Reichspräsident ein Ehrenkreuz, um so äußerlich all jene hervorzuheben, die unmittelbar oder mittelbar Anteil an dem gewaltigen Ringen des deutschen Volkes gehabt und dafür gebüht und geopfert haben.

Arbeitsdienst

Der Nationalsozialistische Arbeitsdienst fand im Jahre 1934 seine allgemeine Anerkennung

erzählen, die Citroen seinen Freundinnen — und deren gab es viele — zum Geschenk zu machen pflegte.

Er war auch ein passionierter Spieler und Jahre hindurch eine der bekanntesten Figuren in den Kuffettesälen von Monte Carlo.

Citroen gelang, die Bank zu sprengen.

Er soll damals im Laufe einer einzigen Nacht 36 Millionen Francs gewonnen haben. Doch auch ihn ereilte das Geschick aller Hazardreue und die Spielbank schloß letztes Ende mit bedeutenden Verlusten.

Schließlich sah sich Citroen veranlaßt, die alten Wagen seiner Kunden um viel höhere Beträge als diese Autos wert waren, zurückzunehmen, wenn sich der Käufer bereit erklärte, statt des alten ein neues Auto zu kaufen.

Dieses Geschäftsprinzip brachte den Citroen-Werken einen geradezu ungeheuerlichen Verlust. Zwei große Industriezweige, das internationale Benzinfabrik, ferner die größte Autoteilfabrik Frankreichs, sprangen ihm bei und retteten ihn vor dem drohenden Zusammenbruch.

Es wurde ihm eine staatliche Hilfe in Aussicht gestellt, deren Realisierung sich jedoch erheblich verzögerte. Nun sind die Citroen-Werke, in denen 50 000 Arbeiter ihr Brot verdienen, geschlossen. Die mächtigen Maschinenhallen sind leer und

wieder hat ein König seine Krone verloren. Citroen — Europas Autokönig ist bankrott!

Wiederaufnahme der Arbeit bei Citroen?

Paris, 2. Jan. Der Präsident des Pariser Handelsgerichtes erklärte einem Vertreter des „Ouvrier“, daß die Citroen-Werke ihre Tore am 3. Januar wieder eröffnen werden. Vorläufig sollen aber von den etwa 20 000 Arbeitern nur 5 000 wieder eingestellt werden.

Wegen Abtreibung verurteilt

Hamburg, 2. Jan. Nach mehrwöchiger Verhandlung beendete das Schwurgericht einen umfangreichen Abtreibungsprozeß, in dessen Mittelpunkt der 55jährige Arzt Dr. Richard Berzel stand. Der Angeklagte wurde wegen gewerbsmäßiger Abtreibung, verschärfte und vollendeter Erpressung und wegen versuchten und vollendeten Betruges zu einer Zuchthausstrafe von 7 Jahren und zu 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Baden

Drei Jahre Zuchthaus für Heiratsschwindler. Heidelberg, 2. Jan. Das Schöffengericht beurteilte den mit nahezu sechs Jahren Gefängnis bestrafte 29 Jahre alte Walter M. aus Heidelberg zu drei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust.

Winterportler heraus!

Gute Sportmöglichkeiten auf dem Feldberg. Vom Feldberg, 2. Jan. Nach reichlichen Schneefällen weisen der Feldberg und der Schauinsland gute Sportverhältnisse auf.

Saargebiet

Von einem wütenden Keiler angefallen. Saarburg, 2. Jan. In der Nähe des Ortes Schömberg wurde am Sonntag nachmittag eine Treibjagd auf Schwarzwild veranstaltet.

Märkte

Mannheimer Schlachtviehmarkt vom 2. Januar. Zuluft: 180 Cöfen, 100 Bullen, 258 Röhre, 282 Färten, 924 Röhre, 35 Schafe, 2086 Schweine.

Gauamtsleiter Wegel verläßt seinen Heimatgau

Heidelberg, 3. Jan. Vorgestern verließ Gauamtsleiter Otto Wegel den Gau Baden, um nach Mannheim überzusiedeln. Vg. Wegel ist uns schon lange kein Unbekannter mehr.

Zu diesem Zwecke wurde Vg. Wegel die Kreisleitung in Mannheim übertragen. Durch die Mobilisierung aller Kräfte unter engster Mitarbeit des heutigen Innenministers Flaumer, gelang es, die rote Hochburg Mannheim schon vor der Machtübergabe zu erobern.

Während seiner Stuttgarter Zeit arbeitete Otto Wegel am Aufbau der Studentengruppe und der Deutschösterreichischen Jugend mit und führte vorübergehend die Stuttgarter SA.

Im Frühjahr 1933 wurde Kreisleiter Wegel von dem damaligen Reichskommissar Gausleiter Robert Wagner als Stadtkommisnar in Mannheim eingesetzt, zusammen mit Vg. Kenninger, dem heutigen Mannheim-Oberbürgermeister.

Nach der Rückkehr in seine Heimatstadt Heidelberg berief ihn Gausleiter Robert Wagner als Leiter der dortigen Ortsgruppe und später gar als Kreisleiter.

Die Siedlung ist eine der großen Aufgaben zum Aufbau unserer Volkswirtschaft und unseres Volkes, zu deren Vollaendung die Bewegung alle und verdienten Vorkämpfer ruft.

Zum Tode von Geheimrat Rallius

Sein Ableben ein schwerer Verlust für Universität und Studenten

Heidelberg, 2. Jan. Unerwartet starb am 1. Januar Geheimrat Rallius, der Leiter des Heidelberger Anatomischen Instituts, Universität und Studentenkreis haben in ihm eine starke, eigenartige und liebenswerte Persönlichkeit verloren.

nach beim Tode dieses Mannes die unzertrennliche Angehörigkeit und Kameradschaft, die Kampfen eigen ist. So halten an diesem Grabe nicht Leid und Klage, sondern Stolz und Treue die Wache.

Zur Formung und Gestaltung junger Menschen befaß Geheimrat Rallius die seltensten Eigenschaften, die ihn über Lehre und Unterricht hinaus zum Führer machten.

Aus den Weinbaugebieten der Pfalz

Neustadt a. d. Hdt., 2. Jan. Die Deidesheimer Weinräuber haben mit dem Abbruch der 1934er Reine früher als sonst begonnen. Die Reine präsentieren sich als sehr schön, rein schmeckend mit lieblicher Süße.

Wenn der Kamm explodiert...

Frauen erleben die seltsamsten Abenteuer - Der Bär im vierten Stock Das gefährliche Badezimmer

Eine amerikanische Zeitung glaubte kürzlich die bemerkenswerten Feststellungen machen zu können, daß zwar anteilmäßig die Männer von Unfällen häufliger betroffen werden als Frauen, doch zeichnen sich das weibliche Geschlecht dadurch aus, daß gerade ihm die ausgefallensten und häufig geradezu unvorstellbarsten Dinge zustoßen.

ein großer Bär, der sich an einer Flasche Milch gütlich tat. „Ein roter, Polizist!“ schrie die Erschrockene. Der Bär wandte sich um und kam auf sie zu. Sie hatte gerade noch Zeit, die Küche zu verlassen und die Tür hinter sich zuzuschlagen.

Einen nicht geringeren Schrecken als die junge Deutsche erlebte eine Frau Schaubert in New York, die, zu ihrer im vierten Stock gelegenen Wohnung emporklimmend, in der Küche die größte Unordnung vorfand.

Nodungen auf das eigentliche Bingerland. Die neuen Reine sind glanzvoll, ruffig und sauber schmeckend, da saule Trauben bei der Reife vollständig fehlten.

Zwei schwere Unfälle

Speyer, 3. Jan. Beim Anhängen eines Ackergerätes an einen Schlepper fiel dem Landwirt Wilhelm Fischer vom Thomashof die Kähängevorrichtung auf den Kopf.

Steinbach a. Gl., 3. Jan. Als der Landwirt Ernst Becker mit seinem Pferd von Stammlochweiler heimfuhr, rutschte beim Pferd die Decke. Der junge Mann wollte sie wieder aufhängen, ging zwischen die Pferde und kam durch Knirschen zu Fall.

Der Führer als Ehrenpaten

Landau, 2. Januar. Dem Maschinenfeger Jakob Moosmann hier wurde durch die Präsidialkanzlei Berlin mitgeteilt, daß der Führer und Reichkanzler die Ehrenpatenschaft über den als neunte lebendes Kind geborenen fünften Sohn Adolf Günter übernommen hat.

Sträflicher Hebermut

Landau, 2. Jan. Die Anwohner der Trappengasse wurden in der Neujahrnacht durch einen lauten Knall aus dem Schlaf geschreckt.

Tödlicher Sturz

Kanzweiler, 2. Jan. Beim Streichen von dem 250 Meter hohen Heuspieker stürzte der 63jährige pensionierte Eisenbahngelhilfe Jakob Ludes II. von hier in die Scheune und erlitt einen Schädelbruch.

Geschnitze Wegweiser auch in der Pfalz

Bahn, 2. Jan. Nach dem Vorbild zahlreicher Schwarzwaldbereiche hat man jetzt auch in der Pfalz handgeschnitze Wegweiser in den Dienst der Verkehrsverbesserung gestellt.

6440 Erdböde in der Pfalz

Die Zahl der Erdböde beträgt in der Pfalz 6440 mit einer Gesamtlänge von 90 228 und einer eigenen Fläche von 81 931 Hektar.

Soennecken-Ordner sind nicht klein zu kriegen!

erstanden, den sie, zu Hause angekommen, als bald in Benutzung nahm. Höflich explodierte das an sich so harmlose Gerät.

Viele Männer vertreten bekanntlich die Ansicht, daß eine Frau am Steuer eines Kraftwagens nichts zu suchen habe. Das scheint nun zwar übertrieben, aber für Fräulein Wilke Simpfins, eine Lehrerin aus Arlanias, wäre es wohl besser gewesen, sie hätte sich an diese Ansicht gehalten.

Der Besuch der schon viele Ausländer gegeben haben. So schreibt eine Stud... Der ungeschickte... Der frau... Der frau... Der frau...





Daten für den 3. Januar 1935

1829 Der Philosoph Konrad Duden auf Gut Bessig bei Weick geboren (gest. 1911).
1835 Der Dichter Hans von Hopfen in München geboren (gest. 1904).

Achtung, Hiflerjugend!

Anlässlich des 4. Dichterabends, in welchem Richard Curinger, der Schöpfer der 'Deutschen Passion', spricht, ergeht an die Angehörigen der NS und des DV der dringende Ruf zum Besuch der Veranstaltung.

Fahrpreisermäßigung bei der Rhein-Haardt-Bahn

Die Rhein-Haardt-Bahn führt ab 1. Januar 1935 folgende Fahrpreisermäßigungen ein: I. Schüler, Studierende und Lehrlinge werden zwischen Unterrichts- und Wohnort bei Vorlage eines Schulbesuchsweises...

Musikalischer Abend der NSDAP Mannheim-Feudenheim

Die Ortsgruppe der NSDAP veranlasst für ihre Mitglieder im 'Badischen Hof' einen Musikabend unter Mitwirkung der Mannheimer Madrigal-Vereinigung...

Silvesterball bei Ständebell

Unter dem Motto 'Langhimmung bis zum Morgen' hatte sich die langweilige Mannheimer Jugend, zum Teil in Begleitung ihrer Eltern, recht zahlreich zum Festgottesdienst...

Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes 1934/35

Kartoffelausgabe. Diejenigen Bedürftigen, die sich später beim Winterhilfswerk anmelden und noch keine Kartoffeln erhalten haben...

Aufruf zur Einstellung von Lehrlingen!

In wenigen Monaten, am 1. April 1935, verlassen wieder ca. 600.000 Knaben und Mädchen die Volksschulen und rund 100.000 Jugendliche die Hochschulen...

Stellt für Ostern 1935 der deutschen Jugend hinreichend viel Lehr- und Ausbildungsplätze zur Verfügung! Die Ausbildung des Nachwuchses für alle Zweige der Berufe, der Wirtschaft und der Verwaltung ist eine Angelegenheit des ganzen deutschen Volkes...

Der Aufbau der Papierindustrie

Ein Vortrag vor der Fachgruppe K I/14 (Papier)

In Verfolg des Winter-Berufsbildungsprogramms sprach Rechtsanwalt Fehrbach-Freiburg über das Thema: 'Der Aufbau der Papierindustrie'

Die erste deutsche Zellstoff-Fabrik, die großindustriell die Herstellung übernahm, ist die Zellstoff-Fabrik Waidhofen, Mannheim-Waidhofen, welche 1884 gegründet wurde.

An der letzten Zahl ist deutlich der Aufschwung der Papierindustrie im neuen Jahre zu sehen. Leider ist die deutsche Forstwirtschaft nur in der Lage, ca. 40 Prozent des Holzbedarfes zu decken...

Table comparing paper production in different countries: 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1. J. 1934. Includes Germany, USA, England, Canada, Denmark.

Table showing paper consumption in Germany: im Jahre 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1. J. 1934 (1. Halbjahr).

Neujahrsummnenkunft der 'Liederhalle'

Dem ersten Tag im neuen Jahr durch eine gemüthliche Neujahrsummnenkunft eine besondere Note zu geben, gedrht auch zu den Geselligkeiten der 'Liederhalle', die ihre Mitglieder und Freunde im Vereinsheim versammelte.

goldenen Säugerring, als Musterbeispiel für Idealismus an deutschen Lied wurde Sanaesbruder Fritsch Schol vorgestellt, der seit elf Jahren zu allen Bröden von Oppau zu Fuß nach Mannheim im Sommer und zum Winter zurück zu Fuß macht.

Handelsvertreter und Warenmakler

Eine Zwangsorganisation in der Wirtschaftsgruppe 'Vermittlergewerbe' innerhalb der Hauptwirtschaftsgruppe 9, 'Handel'

Die Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 29. 11. 34 bestimmt folgendes: Auf Grund des § 1 des Gesetzes zur Vorbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft vom 27. Febr. 1934...

d) eine Tätigkeit gemäß §§ 84 und 93 HGB in Bau- und Zweigpartien ausüben (Fachgruppe 'Agenten und Makler im Bau- und Zweigpartienwesen').
e) das Verflechtergewerbe im Sinne des Gesetzes über das Verflechtergewerbe vom 16. Oktober 1934...

Der Wirtschaftsgruppe 'Vermittlergewerbe' gehören auch Unternehmer und Unternehmungen an, die eine solche Tätigkeit neben einem anderen Gewerbe (z. B. Handel, Handwerk usw.) ausüben. Bei Unerblichkeit der auf das Vermittlergewerbe entfallenden Tätigkeiten kann die Wirtschaftsgruppe auf die Zugehörigkeit dieser Unternehmer und Unternehmungen verzichten.

Nass-Kalt NIVEA CREME gegen spröde Haut. Includes an illustration of a woman's face.

12-14, Telefon 266 19 (Bürozeit von 9-12.30 und von 2.30-6 Uhr).

Die Meldepflicht ist auf 2. bis 15. 1. 1935 festgesetzt! Gemäß Ziffer 2, Abs. a, der Verordnung...

Ausgenommen sind Handelsvertreter und Handelsmakler, die gemäß der 3. Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes vom 16. 2. 34...

KRAFT FREUDE logo with a crown and decorative elements.

6. Januar. Großes 'Kraft durch Freude'-Vollabendtreffen in Karlsruhe, verbunden mit Besuch der großen Kunsthalle. Das gute Bild ist deutsche Heim! Fahrpreis eininkl. Eintritt 1.60 RM. Meldebischof 3. Januar.
6. Januar. Die nach Weinheim-Oberriedenbach geplante Wanderung wird verschoben.

Vertical text on the far left margin, possibly a page number or document identifier.





Wirtschafts-Rundschau

Bergung von Arbeiten zur Reichsautobahn Frankfurt-Mannheim

Die Oberste Bauleitung Frankfurt a. M. der Reichsautobahnen schreibt...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Abendbörse wird bei weitem lebhafter und interessanter...

Rohstoffe: 100000 Barden 134%, Silber 105%,...

Amsterdamer Devisenkurse

Amsterdam, 2. Jan. Berlin 5000; London 728 1/2;...

Metalle

Amliche Preisfestsetzung für Kupfer, Blei und Zink

Berlin, 2. Jan. Kupfer, Tendenz still, Jan. 33,75...

Londoner Metallbörse

London, 2. Jan. Amst. Schut. Kupfer (L. p. To.)...

Weizen 12-1/4; Getw. entf. Weiz. 12-1/4; Getw. entf. Weiz. 12-1/4...

Getreide

Rattlerbam, 2. Jan. Schut. Weizen per Jan. 2,95...

Frankfurter Produkten vom 2. Januar

Weizen festpreisig, W 9205, W 13 200, W 16 213...

Frankfurter Schlachtviehmarkt vom 2. Januar

Zufuhr: 880 Rinder, darunter 330 Cöhen, 56 Kühe...

Schweine ruhig, nachzuauferkauft, Preise: Cöhen a) - b) 32-37...

Hauptkreditgeber:

Dr. Wilhelm Rattermann

Verantwortlich für Anzeigen- und Anzeigenpolitik: Dr. W. Rattermann...

Verlagsdirektor:

Kurt Schmidt, Mannheim

Druck u. Verlag: Faltenkreuzbanner-Verlag G. m. b. H. ...

Gaugiga

Der zweite ...

CAPITOL Der ungeheure Welterfolg! PAULA WESSELY Willy Forst - Gustaf Gründgens

Geschäftsbearbeitung - Bäckerei Frey, u. 6. 6 Mein Geschäft geht mit dem heutigen Tage in den Besitz des Herrn Fritz Steiner über...

Wilhelm Gensthaler Postassistent I. R. sagen wir unseren aufrichtigsten Dank...

Offene Stellen Personal Sie aber wollen verdienen. Stellen Sie sich bitte um u. treten Sie in den Reiselberal ein...

Zeitschriften-Buchhandlung mit heiml. Monats-, Verlags- und Modezeitschriften...

Auto-Reifen Riesenluft liefert prompt ab Lager

Tagessmädchen für Klein. Haushalt per sofort gesucht

Auto-Reifen mit voller Fabrikgarantie

Auto-Reifen mit voller Fabrikgarantie

Zu vermieten Neuberger, 3 Zim. u. Bk., 1 Tr. h. gegenüb. Kaimarktgasse...

Schöne helle 4-Zimmer-Wohnung auf 1. Oberbau zu vermieten

1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten

6-3-3-Wohnung im ruhigen Hause

6-3-3-Wohnung im ruhigen Hause

Mietgesuche ohne Kollen

Möbelkauf im neuen Jahr! Möbelhaus Zimmermann

Zugelaufen Entlaufen Gelegenheitskauf

Zwangsvollstreckung

PHOTO-KINO REIMANN

Fahrrad-Anh.

Mietgesuche ohne Kollen

